

Frage: Wo befand sich das Volk Edom, und wie heißt dieses Gebiet heute?

Der Ursprung des Namens „Edom“

Der Name „Edom“ bedeutet im Hebräischen „rot“. Ursprünglich war dies ein Beiname von Esau, dem Zwillingsbruder Jakobs (Israel), den Söhnen Isaaks und Rebekkas. Über Esaus Geburt lesen wir in 1. Mose 25,25:

„Der erste, der herauskam, war rötlich, ganz behaart wie ein Fell; und sie nannten ihn Esau.“

(Lutherbibel 2017)

Später erhielt Esau den Namen „Edom“, weil er sein Erstgeburtsrecht für ein rotes Linsengericht verkaufte (vgl. 1. Mose 25,30):

1. Mose 25,30

„Und Esau sprach zu Jakob: Lass mich doch essen von dem roten Gericht dort; denn ich bin matt geworden. Daher heißt er Edom.“

(Lutherbibel 2017)

Dieses Ereignis markierte den Beginn einer geistlichen Trennung zwischen Esau (Edom) und Jakob (Israel), aus der sich später eine langanhaltende Feindschaft zwischen zwei Völkern entwickelte.

Edom wird zu einem Volk

Die Nachkommen Esaus siedelten sich im Bergland von Seir an, einer gebirgigen Region südlich von Kanaan. Mit der Zeit formten sie das Volk Edom. So wie aus Jakobs Nachkommen das Volk Israel hervorging, wurden Esaus Nachkommen als Edomiter bekannt.

1. Mose 36,8-9

„So wohnte Esau im Bergland von Seir; Esau, das ist Edom. Und dies ist das Geschlecht Esaus, des Vaters der Edomiter, im Bergland von Seir.“

(Lutherbibel 2017)

Gott ließ Esaus Familie wachsen und gedeihen. Dennoch lebten die Edomiter trotz ihrer gemeinsamen Abstammung mit Israel häufig in Feindschaft zu ihnen (vgl. 4. Mose 20,14-21; Obadja 1,10-14).

Wo liegt Edom heute?

Das antike Gebiet Edoms befand sich in einer Region, die heute größtenteils im Süden Jordaniens liegt, insbesondere im Südwesten, und reichte bis in den Süden des heutigen Israels hinein. Die Hauptstadt des alten Edom war vermutlich die Felsenstadt Sela, die heute als Petra in Jordanien bekannt ist.

Als eigenständiges Volk existieren die Edomiter heute nicht mehr. Doch ihr ehemaliges Siedlungsgebiet ist geografisch weiterhin erkennbar. Es liegt heute innerhalb der Grenzen des südlichen Jordaniens sowie in Teilen der israelischen Negev-Wüste.

Die geistliche Bedeutung Edoms

In der Bibel steht Edom für mehr als nur einen geografischen Ort oder ein untergegangenes Volk. Edom wird zum Symbol für Stolz, Auflehnung und Widerstand gegen Gottes Volk. Besonders deutlich wird dies im Buch Obadja, das ein Gerichtswort gegen Edom wegen seiner Gewalt, Überheblichkeit und seines Verrats an Israel enthält.

Obadja 1,3-4

„Der Hochmut deines Herzens hat dich betrogen, dich, der du wohnst in den Felsklüften... Wenn du auch hoch flögst wie der Adler und machtest dein Nest zwischen den Sternen, dennoch will ich dich

von dort herabstürzen, spricht der HERR.“
(Lutherbibel 2017)

Edom dient in der Schrift als ernste Warnung: Nationen und Menschen, die sich Gottes Plänen widersetzen und sein Volk misshandeln, werden letztlich seinem Gericht begegnen.

Hoffnung trotz Gericht

Gleichzeitig zeigt die Bibel auch Hoffnung. Prophezeiungen wie Amos 9,11-12 sprechen von einer zukünftigen Zeit, in der selbst der Überrest Edoms unter Gottes Herrschaft kommen wird. Dies macht Gottes Barmherzigkeit sichtbar und zeigt die Einbeziehung der Völker in seinen Erlösungsplan.

Amos 9,11-12

„Zur selben Zeit will ich die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten... damit sie in Besitz nehmen den Rest Edoms und alle Heiden, über die mein Name genannt ist, spricht der HERR.“
(Lutherbibel 2017)

Lehren für heute

- Gott vergisst Geschichte nicht und hält Nationen verantwortlich. Edoms Fall war die Folge von Stolz und Feindschaft gegenüber Gottes Volk.
- Geistliches Erbe ist wichtiger als irdischer Vorteil. Esau verlor seinen Segen wegen kurzfristiger Befriedigung (vgl. Hebräer 12,16-17).
- Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit gehören zusammen. Obwohl Edom gerichtet wurde, bleibt der Weg zur Umkehr und zur Aufnahme in Gottes Reich offen.

Auch wenn das Volk Edom verschwunden ist, besteht das Land, das es einst bewohnte, bis heute – heute geteilt zwischen Jordanien und Israel. Vor allem aber bleibt die geistliche Botschaft Edoms in der Schrift bestehen: als Zeugnis dafür, dass Stolz ins Gericht führt, und als Aufruf zu Demut, Gerechtigkeit und Versöhnung mit Gott.

Der Herr segne dich beim Forschen in seinem Wort und beim Verstehen seiner Pläne für alle Völker.

Share on:
WhatsApp